

Vorbereitung auf Innsbruck

*Die Vielfalt des Akkor-
deons kam am «Heinz»-
Konzert voll zum Tragen:
Unterstützt durch Harfe,
Pauke und Schlagzeug,
gefiel es dem Publikum.*

Orchestrierte Harmonikamusik hat viele Fans, wie der Aufmarsch im Januar zeigte. Das Können der Musiker und die Akustik der Afföltemer Kirche Allerheiligen taten das Ihrige für ein gelungenes Konzert.

Unter der Leitung des Dirigenten Ruedi Dahinden eröffnete das Heinz-Handharmonika-Orchester Zürich-Oerlikon sein Konzert mit «Bolero», dem bekannten Stück von Maurice Ravel, und sorgte damit gleich zu Beginn für Hochspannung. Nach der Begrüssung von Präsident Andi Egloff folgten das «Concerto» von Rondo Veneziano und andere klassische Stücke. Das «Ave Maria» von J. S. Bach wurde begleitet von Salome Dietrich an der Harfe – eine wunderbare Kombination mit den weichen Akkordeonklängen.

«Heinz Orchester and Friends»

Für die gemeinsame Reise nach Innsbruck zum «World Harmonica Festival 2010» (13. bis 16. Mai) hat sich das Orchester mit vier Musikern des Handharmonika-Clubs Zürich-Albisrieden verstärkt, der ebenfalls von Ruedi Dahinden dirigiert wird. Drei davon standen bei diesem Konzert bereits im Einsatz. Unter dem Namen «Heinz Orchester and Friends» wird das Orchester mit «Rhapsodia Andalusia» von Adolf Götz und «Tarantella arrabiata» von Hans-Günther Kölz auftreten. Eine Kostprobe gaben sie an diesem Konzert zum Besten. (e.)